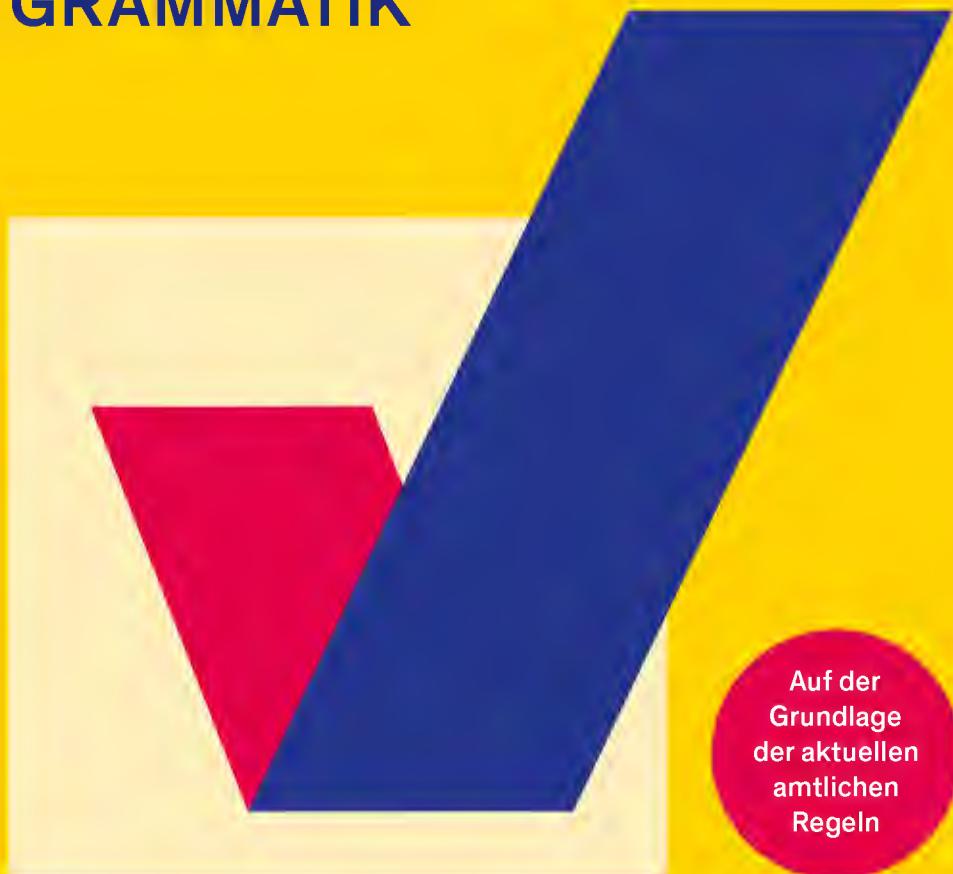


DUDEN

Einfach können

RECHTSCHREIBUNG ZEICHENSETZUNG GRAMMATIK



Auf der
Grundlage
der aktuellen
amtlichen
Regeln

Einfach können **RECHTSCHREIBUNG, ZEICHENSETZUNG, GRAMMATIK**

Duden

Einfach können

**RECHTSCHREIBUNG
ZEICHENSETZUNG
GRAMMATIK**

1. Auflage

Dudenverlag
Berlin

INHALT

Vorwort 7

I RECHTSCHREIBUNG 9

- Die Laut-Buchstaben-Zuordnungen 10
- Die Getrennt- und Zusammenschreibung 22
- Die Schreibung mit Bindestrich 29
- Die Groß- und Kleinschreibung 32
- Die Worttrennung am Zeilenende 42
- Die formale Gestaltung von Texten 45

II ZEICHENSETZUNG 69

- Das Komma 70
- Der Punkt 107
- Das Ausrufezeichen 116
- Das Fragezeichen 119
- Das Semikolon 121
- Der Doppelpunkt 123
- Der Gedankenstrich 127
- Die Klammern 129
- Die Anführungszeichen 132
- Der Apostroph 135
- Der Ergänzungsstrich 138
- Der Schrägstrich 139

III GRAMMATIK 143

- Die Grundlagen 144
- Verben 160
- Nomen 233
- Artikel und Pronomen 251
- Adjektive 262
- Adverbien 275
- Präpositionen 278
- Konjunktionen 282
- Interjektionen 285
- Der einfache Satz 286
- Der zusammengesetzte Satz 293

ANHANG 301

- Grammatische Fachbegriffe 302
- Register 316

Vorwort

Sie haben beruflich mit der deutschen Sprache zu tun, Sie interessieren sich privat für Sprache oder Sie möchten einfach sicherstellen, dass Sie im Alltag, in der Ausbildung oder im Beruf korrekt schreiben und sich richtig ausdrücken?

Gleich, ob Sie nachschlagen, Regeln wiederholen oder vorhandene Grundkenntnisse erweitern möchten: Hier finden Sie übersichtlich und kompakt das **grundlegende Wissen** zu den drei Kernbereichen der deutschen Sprache:

- ▶ Der erste Teil umfasst die wesentlichen **Regeln der deutschen Rechtschreibung** sowie Hinweise zur formalen Gestaltung von Texten.
- ▶ Der Abschnitt **Zeichensetzung** zeigt alle wichtigen Grundlagen; den größten Raum nimmt dabei die Darstellung der Kommasetzung ein, die selbst geübten Schreibenden regelmäßig Schwierigkeiten bereitet.
- ▶ In der Übersicht der **Grammatik** beginnen wir bei Wortbestandteilen und dem Aufbau von Wörtern und gehen über zu den verschiedenen Wortarten: Verben, Nomen, Artikel und Pronomen, Adjektive, Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen. Den Abschluss bilden die größeren Einheiten, nämlich Satzglieder, das Prädikat sowie einfache und komplexe Sätze.

Alle **Basisregeln** und Erklärungen werden durch viele praxisnahe **Beispiele**, durch Übersichten und durch Grafiken veranschaulicht. Leicht zu merkende **Tipps und Faustregeln** sind schnell an der farblichen Hervorhebung und an dem Symbol  zu erkennen.

Am Ende des Buches finden Sie außerdem ein Glossar, in dem alle **wichtigen Fachbegriffe** erklärt werden, und ein ausführliches **alphabetisches Register**, über das Sie schnell und einfach alle Themen und behandelten Wörter im Sammelband von A wie *Adjektiv* bis Z wie *zwischen* auffinden.

Die Dudenredaktion



RECHTSCHREIBUNG

10
Die Laut-Buchstaben-Zuordnungen

22
Die Getrennt- und Zusammenschreibung

29
Die Schreibung mit Bindestrich

32
Die Groß- und Kleinschreibung

42
Die Worttrennung am Zeilenende

45
Die formale Gestaltung von Texten

Die Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Die deutsche Rechtschreibung beruht auf der lateinischen Buchstabenschrift (Alphabetschrift). Laute und Buchstaben sind einander nach bestimmten Regeln zugeordnet. Diese Laut-Buchstaben-Zuordnungen bestimmen die grundlegende Schreibung der Wörter. Sie legen fest, wie die **Laute** (oder Lautverbindungen) der **gesprochenen** Sprache durch **Buchstaben** (oder Buchstabenverbindungen) in der **geschriebenen** Sprache wiedergegeben werden.

Die folgenden Regeln gelten für den allgemeinen Wortschatz der deutschen Sprache, aber nicht für alle Eigennamen und Ableitungen von Eigennamen.

Die **Laute** werden in zwei Gruppen unterteilt: **Vokale** und **Konsonanten**.

Vokale (Selbstlaute)

Diese werden ohne Hilfe eines anderen Lautes ausgesprochen.

- ▶ **einfache Vokale**

a – e – i – o – u

- ▶ **Umlaute**

ä – ö – ü

- ▶ **Diphthonge** (Doppellaute aus zwei Vokalen)

au – eu – ei – ai – äu

Konsonanten (Mitlaute)

Diese werden mithilfe eines Vokals ausgesprochen.

- ▶ **stimmhafte Konsonanten** (weiche Aussprache)

b – d – g – w ...

- ▶ **stimmlose Konsonanten** (harte, scharfe Aussprache)

p – t – k – f ...

Die Wiedergabe der Kurzvokale (Schärfung)

Doppelschreibung des Konsonanten

Nach einem **kurzen, betonten** Vokal wird der nachfolgende Konsonantenbuchstabe meist verdoppelt.

baggern, kommen, nennen, Mappe, Hütte

Karamell, Tollpatsch, Stepp, Tipp, Fritteuse



Diese Doppelschreibung bleibt in allen Beugungsformen, Zusammensetzungen und Ableitungen mit kurzem Vokal erhalten.

kommt, nennst, nannte

Schaffner (zu: schaffen)

Hemmnis (zu: hemmen)

ck und tz

Die Buchstaben **k** und **z** werden in deutschen Wörtern **nicht verdoppelt**. Statt **kk** steht **ck**; statt **zz** steht **tz**.

Backe, Dackel, Decke, Lücke, wecken

Fetzen, Glatze, Hitze, Katze, platzieren

Nach den Konsonanten **l**, **m**, **n** und **r** steht **kein ck** und **tz**.

Balken, Imker, Blinker, merken

Pelz, Kranz, Gewürz

In **Fremdwörtern** aus dem Lateinischen, Griechischen und Französischen steht ebenfalls **kein ck**.

Artikel, Diktat, Direktor, Doktor, Fabrik, Musik, Rakete, Republik, Sekt, Tabak

aber: (aus dem Englischen) *Hockey*

Nach einem **Diphthong** steht **kein tz**.

beizen, Kauz, Kreuz, Schnauze, spreizen

Keine schriftliche Kennzeichnung

Wenn auf einen kurzen, betonten Vokal **mehrere verschiedene Konsonanten folgen**, wird der dem Vokal folgende Konsonantenbuchstabe nicht verdoppelt.

Falte, Feld, Geschwulst, Halfter, Hals, Hand, hart, Heft, kalt, Künstler, kurz, melden, Schmalz, wirken

! Bei bestimmten **einsilbigen Wörtern** wird die Vokalkürze ebenfalls nicht angezeigt.

ab, an, hat, man, mit, ob, um, von, weg

Dies gilt auch für eine Anzahl einsilbiger **Fremdwörter**.

Bus, Clip, Cup, fit, Flop, Gag, Hit

Die Wiedergabe der Langvokale (Dehnung)

Der lang gesprochene Vokal wird bei der schriftlichen Wiedergabe häufig nicht besonders gekennzeichnet: *Tal, Ware; geben, Weg; Augenlid, Biber; Bote, rot; Blume, mutig*. In zahlreichen Fällen wird jedoch der Langvokal sichtbar durch das **Dehnungs-h**, das **lange i (ie)** oder die **Doppelschreibung des Vokals**.

Dehnungs-h

Ein **langer Vokal** wird in vielen Wörtern durch ein zusätzliches *h* gekennzeichnet. Dieses Dehnungs-*h* steht oft **vor l, m, n oder r**.

Mehl, Stuhl, Zahl; abnehmen, Lehm, Rahmen; dehnen, Lohn, Zahn; fahren, Gebühr, Röhre

Wörter, die vor dem langen Vokal mit einem **qu, sch** oder **sp** geschrieben werden, erhalten meist **kein** Dehnungs-*h*.

Quader, Qual, quer, bequem; Schal, Schema, Schule, Schoner; Spule, spüren aber: Schuh, spähen

Langes *i* (*ie*)

Das lange *i* wird in vielen Wörtern durch das Anfügen eines ***e*** gekennzeichnet.

Brief, Dieb, Fleber (erhöhte Temperatur), *Liebe, Lieder, nieder, probieren, sieben, tief, viel, Wiese, zufrieden*

In wenigen Fällen wird das lange *i* als ***ih*** oder ***ieh*** wiedergegeben.

*ihm, ihn, ihnen, ihr
fiehen, Vieh, wiehern, ziehen*

In den meisten **Fremdwörtern** wird das lange *i* als **einfaches *i*** geschrieben.

Exil, Fiber (Faser), *Kamin, Krise, Krokodil, Musik, Physik, Profil, Spirale, Tarif, Termin, Tiger, Ventil*

Auch Fremdwörter mit der **Endung -ine** werden mit **einfachem *i*** geschrieben.

Apfeline, Gelatine, Kantine, Margarine, Maschine, Praline, Rosine, Turbine, Violine

In Fremdwörtern werden die betonten Nachsilben **-ie, -ier** und **-ieren** mit ***ie*** geschrieben.

Drgerie, Garantie; Scharnier, Turnier; diktieren, gratulieren, informieren

Doppelschreibung des Vokals

Bei manchen Wörtern wird der **lange Vokal** durch die Verdoppelung des Buchstaben **gekennzeichnet**. Es werden nur die Vokale **a, e** und **o** **verdoppelt**.

*Aal, Haar, Paar, Saal, Staat, Waage
Beet, Fee, Heer, Idee, Meer, Speer, Teer
Boot, doof, Moor, Moos, Zoo*

! Die Länge von **Umlauten** wird **nicht** durch die Verdoppelung des Buchstaben **gekennzeichnet**.

Bötchen (zu: Boot), Härchen (zu: Haar), Pärchen (zu: Paar)

Die Umlaute ä und äu

Wörter mit ä

Wörter mit ä lassen sich meistens von einem **Stammwort mit a** ableiten.

Bälle (zu: *Ball*), **Fälle** (zu: *Fall*), **Gäste** (zu: *Gast*), **Stärke** (zu: *stark*),

behände (zu: *Hand*), **Gämse** (zu: *Gams*), **Stängel** (zu: *Stange*)

aber: **Eltern** (trotz: *alt*), **schwenken** (trotz: *schwanken*)

! In zwei Fällen gibt es Doppelformen:
aufwendig (zu: *aufwenden*) oder **aufwändig** (zu: *Aufwand*), **Schenke** (zu: *[aus]schenken*) oder **Schänke** (zu: *Schank[wirtschaft]* und *[Aus-]Schank*)

Wörter mit äu

Wörter mit äu lassen sich meistens von einem **Stammwort mit au** ableiten.

Bäume (zu: *Baum*), **Häute** (zu: *Haut*), **säubern** (zu: *sauber*),

Träume (zu: *Traum*), **Gräuel** (zu: *Grauen*), **schnäuzen** (zu: *Schnauze*)

aber: **Knäuel**, **räuspern**, **Säule**, **sträuben**

Wörter mit ei und ai

Die Schreibung **e plus i** ist am häufigsten.

beide, **Blei**, **drei**, **Eier**, **Leib** (= Körper), **Leim**, **Leiter**, **rein**,

Seite (= Buchseite), **Zeit**

In einer eng begrenzten Zahl von Wörtern wird **ai** geschrieben.

Hai, **Hain**, **Kaiser**, **Laib** (= Brotlaib), **Laich**, **Lakai**, **Maid**, **Mais**, **Rain**,

Salte (an einem Musikinstrument), **Taifun**, **Waisenkind**

Die Wiedergabe der s-Laute

Im Deutschen unterscheidet man zwei s-Laute: das **stimmhafte (weiche) s** und das **stimmlose (scharfe) s**. Die beiden s-Laute werden in drei verschiedenen Formen wiedergegeben: durch *s* (einfaches *s*), durch *ss* (Doppel-*s*) und durch *ß* (scharfes *s*, Eszett). In der Schweiz und Liechtenstein wird statt *ß* generell *ss* geschrieben.

Stimmhaftes s

Das stimmhafte *s* wird immer als (einfaches) ***s*** wiedergegeben.

Am **Wortanfang** steht vor einem Vokal immer das einfache *s*.

Saal, Salz, Sauna, See, Seite, sieben, Sucht

Im **Wortinneren** steht das einfache *s* häufig zwischen zwei Vokalen.

böse, Dose, lesen, Hase, Reise, tausend, Wiese

Das einfache *s* steht nach den Konsonanten ***l, m, n*** und ***r***, wenn ein Vokal folgt.

Felsen, Hälse; Amsel, Gämse; Insel, Zinsen; Ferse, Kurse

Stimmloses s

Das stimmlose *s* wird je nach Stellung und Umgebung im Wort als ***ss*** oder ***ß*** wiedergegeben.

Nach einem **kurzen, betonten** Vokal wird das stimmlose *s* in der Regel als ***ss*** wiedergegeben.

essen, Fässer, Flüsse, hassen, küsself, Schüssel, Fass, Kuss, muss, nass

aber: *bis, bist, was*

! Das **Doppel-s** bleibt auch vor der **Zusammensetzungsfuge** erhalten.
Nussschokolade, Missstand

Nach einem **langen** Vokal oder einem **Diphthong** wird das stimmlose *s* in der Regel als ***ß*** wiedergegeben.

bloß, Füße, Gruß, Kloß, Straße, Verstoß

anschließend, außen, beißen, fließen, Fleiß, heißen, Spieß, Strauß

Gleich und ähnlich klingende Wörter

das/dass

das ist eine Form des

- ▶ bestimmten **Artikels** (Geschlechtsworts),
der Mann, die Frau, das (= dieses) Kind
- ▶ **Demonstrativpronomens** (hinweisenden Fürworts),
*Sagen Sie **das** (= dies) bitte noch einmal.*
- ▶ **Relativpronomens** (beziiglichen Fürworts).
*Das Buch, **das** (= welches) ich dir geliehen habe, trägt den Titel »Der Turm«.*

dass ist eine **Konjunktion** (ein Bindewort).

*Ich glaube, **dass** Sie nun die Wörter »das« und »dass« unterscheiden können.*

ent-/end-

Die Vorsilbe **ent-** wird mit *t* geschrieben.

entbehren, entdecken, entflammbar, entkommen, Entlassung, Entscheidung

Zusammensetzungen mit und Ableitungen von **Ende** werden mit *d* geschrieben.

beenden, endgültig, endlich, Endpunkt, Endsilbe, Endspiel, Wochenende

fer-/ver-

Mit *f* schreibt man das Wort **fertig** und **alle verwandten Wörter**.

abfertigen, anfertigen, Fertigung, schlagfertig

Mit *v* schreibt man die Vorsilbe **ver-**.

vergeben, verlieren, verlassen, versagen, versprechen

Fieber/Fiber, Lied/Lid, Miene/Mine und Stiel/Stil

Fieber oder Fiber?

- Mit **Fieber** bezeichnet man in erster Linie eine über 38 °C ansteigende Körpertemperatur als Abwehrreaktion des Organismus.
- Mit **Fiber** bezeichnet man eine Muskel- oder Pflanzenfaser.

Lied oder Lid?

- Mit *ie* schreibt man das **Lied**, das man singen kann.
- Mit einfachem *i* schreibt man das **Lid** über dem Auge.

Miene oder Mine?

- Mit **Miene** bezeichnet man einen Gesichtsausdruck.
- Mit **Mine** bezeichnet man
 - einen unterirdischen Gang,
 - einen Sprengkörper,
 - eine Bleistift- oder Kugelschreibereinlage.

Stiel oder Stil?

- Mit **Stiel** bezeichnet man einen Griff oder Stängel.
- Mit **Stil** bezeichnet man die Einheit der Ausdrucksformen eines Kunstwerks, eines Menschen oder einer Zeit, die Darstellungsweise, Art, Bauart, Schreibart, Kunstrichtung.
- Ableitungen von und Zusammensetzungen mit **Stil**:
stilisieren, Stilistik, Baustil, Stilkunde

fiel/viel

fiel ist eine Vergangenheitsform des Verbs (Zeitworts) **fallen**.

*Die Gabel **fiel** auf den Boden.*

viel ist ein unbestimmtes **Zahladjektiv** (Zahlwort) und bedeutet »**eine Menge**«.

viel Ärger, viel Geld

viele Probleme, viele Gegenstände

- Bedeutungsgruppen der Präpositionen **278**
- Bedeutungsgruppen der Verben **165**
- Befehle **116 178 183**
- Beifügung ↑ Attribut
- beiordnende Konjunktionen **282**
- besonders* **76**
- bestimmter Artikel **251**
- betören* **222**
- Betreffzeilen **108**
- beugen, Beugung ↑ flektieren, Flexion
- Beziehungsadjektive **269**
- beziehungsweise (*bzw.*), Gebrauch des Schrägstrichs **139**
- Bildung von Adjektiven **271**
- Bildung von Adverbien **276**
- Bildung von Nomen **246**
- Bindestrich **29 48**
- Bindewort ↑ Konjunktion
- bis*, Gebrauch des Schrägstrichs **139**
- Bitten **116 183**
- Brief **74 117**
 - Anreden **36 47**
 - Anschriften **108**
 - Betreffzeilen **108**
 - Gebrauch des Ausrufezeichens **117 f.**
 - Gebrauch des Kommas **74**
 - Gebrauch des Punkts **108**
 - Grußformeln **108**
 - Unterschriften **108**
- Buchtitel **109**
- das heißt (d. h.)* **76 f. 124**
- das ist (d. i.)* **76 f. 124**
- das/dass* **16 87 f.**
- Dativ **153**
- Dativobjekt **289**
- Datumsangaben **49 f.**
- Gebrauch des Kommas **78**
- Gebrauch des Punkts **108**
- Deklination von Nomen **153 240**
 - gemischte Deklination **241**
 - starke Deklination **240**
 - schwache Deklination **241**
- Deklination von Adjektiven **262**
- Demonstrativpronomen **255 f.**
- Desubstantivierung **39**
- Diktatzeichen **60 140**
- direkte Rede **32 179 182**
 - Gebrauch der Anführungszeichen **132**
 - Gebrauch des Doppelpunkts **123**
- Doppelpunkt **123**
 - vor Aufzählungen **124**
 - vor der direkten (wörtlichen) Rede **123**
 - vor Satzstücken und Einzelwörtern **125**
 - vor Zitaten **123**
 - vor Zusammenfassungen und Folgerungen **125**
- dreiwertige Verben **167**
- Durchkopplungsbindestrich **30**
- dürfen* **200**
- eckige Klammern **130**
- ei* und *ai* **14**
- Eigennamen **36 61 239**
- Eigenschaftswort ↑ Adjektiv
- Eigenschaftswörter im eigentlichen Sinne **270**
- einerseits – and[er]seits* **80 128**
- einfache Verben **160**
- einfacher Satz **286**
 - Aufbau von Sätzen **286**
 - Prädikat **287**

- Satzglieder **288**
- Satzklammer **286**
- Verberstsatz **286**
- Verbletsatz **286**
- Verbzweitsatz **286**
- einfaches Prädikat **287**
- eingeklammertes Ausrufezeichen **118**
- eingeklammertes Fragezeichen **120**
- eingeschobene Sätze
 - in Gedankenstrichen **128**
 - in Klammern **130**
- Einheitenzeichen **50**
- Einrückung **62**
- einwertige Verben **166**
- Einzahl ↑ Singular
- Einzelbuchstaben **29 f.**
- Einzelwörter **125**
 - Gebrauch des Doppelpunkts **125**
- Empfindungswort ↑ Interjektion
- ent-/end-* **21**
- entgegengesetzende Konjunktionen **79 82**
- entweder – oder* **71 282**
- Ergänzung **289**
 - adverbiale **290 291**
 - vom Verb geforderte Ergänzungen **166 f.**
- Ergänzungs[binde]strich **138**
- Ergänzungssatz **296**
- Erläuterungen
 - in Klammern **129**
 - nachgestellte **76**
 - zu Sätzen und Wörtern **129**
- Ersatzinfinitiv **173**
- Ersatzprobe **288**
- fach* **29**
- Fall ↑ Kasus
- feminin (weiblich), Femininum **236 ff.**
- fer-/ver-* **16**
- Festabstände **51**
- fiel/viel* **17**
- final (Zweck) **284**
- Finalsätze **298**
- flektieren, Flexion (Beugung) **152**
 - Nomen **240 ff.**
 - Verben **168 ff.**
- Folgerungen **125**
- Formadjektive **269**
- fragen* **188**
- Fragewörter **119 189**
- Fragezeichen **119 f.**
 - das eingeklammerte Fragezeichen **120**
 - in Verbindung mit dem Ausrufezeichen **120**
 - nach Fragewörtern **119**
 - nach Sätzen **119**
- Fremdwörter **20**
- früh* **41**
- Fugen-s **248 f.**
- Funktionen der Satzglieder **289**
- Funktionsverben **164**
- Fußnoten- und Anmerkungszeichen **54**
- Futur I **176 f.**
- Futur II **177**
- Gattungsbezeichnungen **239**
- Gebrauch der Steigerungsform **269**
- Gedankenstrich **51 127**
 - bei Einschüben **128**
 - innerhalb von Sätzen **127**
 - zur Kennzeichnung des Gedankenwechsels **127**
 - zur Kennzeichnung des Sprecherwechsels **127**

- zwischen Einzelwörtern 127 f.
zwischen Sätzen 127
Gedankenwechsel 127
Gegenüberstellungen 128
Gegenwart ↑ Präsens
gemischte Adjektivdeklination 264
gemischte Deklination (Nomen) 241
Genitiv 153
Genitivobjekt 289
Genus, Genera 233 236
 Femininum 236
 Maskulinum 236
 Neutrum 236
geografische Namen 245
Geschlecht, grammatisches ↑ Genus
geschützter Leerschritt ↑ Festabstände
Gesprächswörter 285
Getrennt- und Zusammenschreibung 22
gleichrangige Adjektive 72
Gliederung von Nummern 52
Gradadverbien 277
Gradzeichen 54
gram + sein/werden 39
Grammatik 143–299
 Grundlagen 144 ff.
 Nutzen von Grammatikkennt-
 nissen 147 ff.
Großschreibung 32 ff.
Grußformeln 47 108
haben 163 175 214
halbe Anführungszeichen 134
Hauptsätze 104 294
Hervorhebungen 30 37 61 62 118 134
Hilfsverben 163
Himmelsrichtungen 112
hochgestellte Zahlen 54
Imperativ 183
Indefinitpronomen 256
Indikativ 178 186
infinite Verbformen 170 287
Infinitiv 170
 Ersatzinfinitiv 173
Infinitivgruppen 97 171 295
Inhaltsverzeichnisse 53
insbesondere 77
Interjektionen 117 285
 Antwortpartikel 285
 Ausrufewort 285
 Empfindungswort 285
 Gesprächswort 285
 Lautnachahmung 285
Interrogativpronomen 259
intransitive Verben 162
irgend- 27
Jahr ↑ Ziffern
je, Gebrauch des Schrägstrichs 139
Kasus (Fall) 234
 Nominativ 150 153 233 f.
 Genitiv 147 150 153 233 f. 240 ff.
 Dativ 150 153 233 f.
 Akkusativ 150 153 233 f.
Kaufmännisches und-Zeichen
 (Et-Zeichen) 55
kausal (Grund, Folge, Zweck u. a.) 278
Kausaladverbien 275
Kausalangaben 291
Kausalsatz 297
Klammern 55 129 f.
 Anmerkungen der Schreibenden
 in eckigen Klammern 131

- Auslassung von Buchstaben in eckigen Klammern **131**
- bei eingeschobenen Sätzen **130**
- bei Erläuterungen **129**
- eckige Klammern **130**
- eckige Klammern in der Klammer **130**
- runde Klammern **129**
- Kleinschreibung 38 ff.**
 - bei Desubstantivierungen **39**
 - des Superlativs **40**
- Komma 70 ff.**
 - bei Appositionen **75**
 - bei Aufzählungen **70**
 - bei Datumsangaben **78**
 - bei Infinitivgruppen **97**
 - bei Konjunktionen (Bindewörtern)
 - 79 82–96**
 - bei Listen **57 f.**
 - bei Literaturangaben **79**
 - bei nachgestellten Erläuterungen **76**
 - bei Partizipgruppen **101**
 - bei Vergleichen mit »als« und »wie« **81**
 - bei Wohnungsangaben **78**
 - in Briefen **74**
 - zwischen Hauptsätzen **104 ff.**
 - zwischen Haupt- und Nebensatz **105 79 ff.**
 - Kommandos 127**
 - Komparation (Steigerung) von Adjektiven 153 268**
 - Komparativ 268**
 - konditional (Bedingung) 284**
 - Konditionalsatz 297**
 - Kongruenz 262 287**
 - Konjugation 168 153**
 - Konjunktionssätze 295**
- Konjunktionen (Bindewörter) 282 ff.**
 - anreichende Konjunktionen **80**
 - Bedeutungsgruppen der Konjunktionen **283**
 - beiordnende Konjunktionen **282**
 - entgegengesetzende Konjunktionen **79 82**
 - final (Zweck) **284**
 - kausal (Grund) **284**
 - konditional (Bedingung) **284**
 - konzessiv (Gegensatz) **284**
 - modal (Art und Weise) **284**
 - temporal (Zeit) **284**
 - unterordnende Konjunktionen (Subjunktionen) **283**
 - Verwendung von Konjunktionen **282**
- Konjunktiv I, II 178**
- Konkreta 236 239**
- können 202**
- Konsekutivsatz 298**
- Konsonanten 10**
- konzessiv (Gegensatz) 284**
- Konzessivsatz 297**
- Kurzformen: Wörter werden verkürzt 250**
- Kurzvokale 11**
- Langvokale 12**
- Laut-Buchstaben-Zuordnungen 10**
- Lautnachahmung 285**
- leid + sein/werden 39 274**
- Ligaturen 55**
- Listen 56 ff.**
- Literaturangaben 79**
- lokal (Ort) 278**
- Lokaladverbien 275**
- Lokalangaben 290**
- männlich ↑ maskulin**
- maskulin (männlich), Maskulinum 236**

- Maßeinheiten** 46 112
mehrteiliges Prädikat 287
Mehrzahl ↑ Plural
Mitlaut ↑ Konsonant
modal (Art und Weise) 278 284
Modaladverbien 275
Modalangaben 291
Modalsatz 298
Modalverben 164 200–209
modifizierende Verben 164
Modus 178ff.
 Indikativ 170 178
 Konjunktiv I 178 f.
 Konjunktiv II 180 f.
 Imperativ 183
mögen 204
müssen 206
nachgestellte Erläuterungen 76
nachgestelltes Attribut 277
Namen 36 245
 mit den Endungen *s, ss, β, tz, z, x, ce* 137
 mit der Endung *-sch* 137
 mit Genitiv-*s* 137 245
Namen und Titel 245
nämlich 77 124
Nebensätze 105 294 ff.
 Adverbialsätze 297 ff.
 Attributsätze 298
 Ergänzungssätze 296
 Finalsätze 298
 Form der Nebensätze 295
 Infinitivgruppe 97 171 295
 Kausalsätze 297
 Konjunktionssätze 295
 Konsekutivsätze 298
 Modalsätze 298
 Partizipialgruppe 173 295
 Relativsätze 95 260 f. 295 298 f.
 syntaktische Funktionen
 der Nebensätze 296
 Temporalsätze 297
 uneingeleitete Nebensätze 295
 neutral (sächlich), Neutr. 236
 nicht + Adjektiv 28
 nicht nur – sondern auch 80
 nicht trennbare Verben 160
Nomen (Substantiv) 233 ff.
 Ableitungen 247
 Abstrakta 239
 Artikel und Pronomen 251
 Bedeutungsgruppen der Nomen 239
 Bildung von (neuen) Nomen 246
 Gebrauch von unbestimmtem und
 bestimmtem Artikel 251
 gemischte Deklination 241
 Kasus, Numerus, Genus 233 f.
 Konkreta 236 239
 Kurzformen: Wörter werden verkürzt 250
 schwache Deklination 241
 starke Deklination 240
 Zusammensetzungen 248
nominalisierte Adjektive 267
Nominalisierung ↑ Substantivierung
Nominativ 253
Numerus (Zahl) 234
 Singular 150 153 251
 Plural 150 153 251
Nummerngliederung 52
Objekt 289 f.
 oder 93 f.

- Gebrauch des Schrägstrichs im
Sinne von *oder* 139
- Ordinalzahlen 113
- Partizip 170
- Partizip I, II 171 f.
- Partizipialgruppe 173 295
- Partizipgruppen 101
- Passiv 184 220
- sein*-Passiv / Zustandspassiv 185 222
- werden*-Passiv / Vorgangs-
passiv 162 184 220
- Perfekt 175
- Person 153 169
- Personalform 169
- Personalpronomen 253
- Personennamen 245
- mit der Endung *-sch* 137
- mit Genitiv-*s* 137 245
- persönliche Verben 161
- pleite + *sein/werden* 39
- Plural (Mehrzahl) 234
- Plusquamperfekt 176
- Positiv 269
- Possessivpronomen 254 f.
- Prädikat 287
- einfaches Prädikat 287
- mehrteiliges Prädikat 287
- Prädikativ 290
- Prädikatsnomen 290
- Präfix 152
- Präposition (Verhältniswort) 278
- Bedeutungsgruppen der Präposi-
tionen 278
- Rektion (Verlangen eines Kasus) 279
- kausal (Grund, Folge, Zweck u. a.) 278
- lokal (Ort) 278
- modal (Art und Weise) 278
- Präpositionen mit unterschiedlicher
Rektion 280
- Stellung von Präpositionen im Satz 281
- temporal (Zeit) 278
- Präpositionaladverbien 276
- Präpositionalobjekt 290
- Präpositionen mit unterschiedlicher
Rektion 280
- Präsens 174
- Präteritum 174 f.
- pro*, Gebrauch des Schrägstrichs 139
- Pronomen 251 ff.
- Anredepronomen (Schreibung) 35 f.
- Demonstrativpronomen 255
- Indefinitpronomen 256
- Interrogativpronomen 259
- Personalpronomen 253
- Possessivpronomen 254
- Reflexivpronomen 253
- Relativpronomen 260
- Pronominaladverbien
- ↑ Präpositionaladverbien
- Prozent- und Promillezeichen 59
- Punkt 107 ff.
- als Satzschlusszeichen 107
- bei Abschnittsgliederungen 110
- bei Buchtiteln 109
- bei Listen 57 f.
- bei Tabellen 110
- bei Überschriften 109
- bei Zeitschriftentiteln 109
- bei Zeitungstiteln 109
- innerhalb des Briefes 108

- in Verbindung mit dem
Abkürzungspunkt **113**
- nach Abkürzungen **111**
- nach Ordinalzahlen **113**
- Raumangaben (Lokalangaben)** **290**
- Rechenzeichen** **59**
- Rechnungsnummern** **140**
- Rechtschreibung** **9–67**
- Redeabbrüche **128**
- reflexive Verben **163 198**
- Reflexivpronomen **253**
- regelmäßige Verben **168 188**
- regen, sich* **198**
- Rektion von Präpositionen **279**
- Relativsatz** **95 260 f. 295 298 f.**
- runde Klammern **129**
- sächlich ↑ neutral
- Satz** **286 ff.**
 - einfacher Satz **286**
 - Satzgefüge** **293**
 - Satzreihe **293**
 - zusammengesetzter Satz **293**
- Satzanfang** **32 45**
- Satzgefüge** **293**
- Satzglieder** **288 ff.**
 - adverbiale Bestimmung als Ergänzung **290**
 - Akkusativobjekt** **289**
 - Angaben der Art und Weise (Modalangaben) **291**
 - Angaben des Grundes (Kausalangaben) **291**
 - Dativobjekt** **289**
 - Ersatzprobe** **288**
 - Funktionen der Satzglieder **289**
 - Genitivobjekt** **289**
- Prädikativ als Ergänzung (Prädikatsnomen) **290**
- Präpositionalobjekt** **290**
- Raumangaben (Lokalangaben) **290**
- Satzgliedstellung (Wortstellung) **288**
- Subjekt **289**
- Vorfeldprobe **288**
- Zeitangaben (Temporalangaben) **291**
- Satzgliedstellung** **288**
- Satzklammer** **286**
- Satzreihe** **293**
- Satzstücke**
 - Gebrauch der halben Anführungszeichen **134**
 - Gebrauch des Doppelpunkts **125**
- Satzzeichen** **60**
- Schrägstrich** **60 139 f.**
 - bei der Angabe von Größenverhältnissen **139**
 - bei der Angabe von Zahlenverhältnissen **139**
 - bei der Gliederung von Aktenzeichen **140**
 - bei der Gliederung von Diktatzeichen **140**
 - bei der Gliederung von Rechnungsnummern **140**
 - bei der Zusammenfassung von Wörtern **139**
 - bei der Zusammenfassung von Zahlen **139**
 - im Sinne von *je, pro* **139**
 - im Sinne von *und, oder, bzw., bis* **139**
- Schriftauszeichnung** **61**
- schuld + sein/werden** **39**
- schwache Adjektivdeklination** **263**
- schwache Deklination (Nomen)** **241**
- schwache Verben** **168 188 ff.**
- sein** **163**

- sein*-Passiv (Zustandspassiv) 185 222
seit/seid (Schreibung) 19
Selbstlaut ↑ Vokal
Semikolon (Strichpunkt) 121 f.
 bei Aufzählungen 121
 in Sätzen 121
sich regen 198
Singular (Einzahl) 234
s-Laute 15
so/wie/zu + Adjektiv/Adverb 28
sollen 208
sowie (Zeichensetzung) 90
sowohl – als auch (Zeichensetzung) 91
Sperrung (Hervorhebung) 62
Sprecherwechsel 127
ss/ß 63
Stammformen 168 224
starke Adjektivdeklination 262
starke Deklination (Nomen) 240
starke Verben 168
Steigerung ↑ Komparation
Stellung von Präpositionen im Satz 281
Streckenstrich 64
Strich bei Währungsangaben 64
Strich für »gegen« und »bis« 64
Strichpunkt ↑ Semikolon
Subjekt 289
Subjunktion ↑ unterordnende
 Konjunktionen
Substantiv ↑ Nomen
Substantivierungen 33 ff. 233
Suffix 152 247
Superlativ 269
syntaktische Funktionen der
 Nebensätze 296
Tabellen 110
Tätigkeitsverben 165
teils – teils 91
Tempora ↑ Tempus
Temporaladverbien 275
Temporalsatz 297
Tempus (Zeitform), Tempora
 und ihr Gebrauch 174 ff.
 Futur I 176
 Futur II 177
 Perfekt 175
 Plusquamperfekt 176
 Präsens 174
 Präteritum 174
Titel 32 36 109
 Deklination von Titeln 245
tod-/tot- (Schreibung) 19
transitive Verben 162
trennbare Verben 160 192 287
Überschriften 32 109
Uhrzeit 65
Umlaute 14
Umstandsangabe 297
und (Zeichensetzung) 70
und das (Zeichensetzung) 77
und/oder (Zeichensetzung) 93
und so fort (usf.) 111
und so weiter (usw.) 111
und zwar (Zeichensetzung) 77
und, Gebrauch des Schrägstrichs 139
uneingeleiteter Nebensatz 295
unpersönliche Verben 161
unregelmäßige Verben 168 224
unterordnende Konjunktionen
 (Subjunktionen) 283

Unterschriften	108	vom Verb geforderte Ergänzungen	166
Unterstreichung	62	Vollverben	161
unvollständige Sätze (Zeichensetzung)	107	Vorgangsverben	165
Verben	160 ff.	Zustandsverben	165
abgeleitete Verben	160	zweiwertige Verben	166
Bedeutungsgruppen der Verben	165	Verberstsatz	286
die gebräuchlichsten unregel-		Verbletsatz	286
mäßigen Verben	224 ff.	Verbzweitsatz	286
dreiwertige Verben	167	Vergangenheit (Zeitform des	
einfache Verben	160	Verbs)	174 f. 181
einwertige Verben	166	Vergleiche	81
Ersatzzininfinitiv	173	Verhältniswort	↑ Präposition
Funktionsverben	164	Verwendung von Adjektiven im Satz	273
Hilfsverben	163	Verwendung von Adverbien im Satz	277
infinite Verbformen	170 287	Verwendung von Konjunktionen im Satz	282
intransitive Verben	162	Verwendung von Verben im Satz	161
Konjugation von Verben	168 ff.	Vokale (Selbstlaute)	10
Modalverben	164	Kurzvokale	11
modifizierende Verben	164	Langvokale	12
Modus	178 ff.	Vollverben	161
nicht trennbare Verben	160	vom Verb geforderte Ergänzungen	166
Personalform	169	vor allem (Zeichensetzung)	77
persönliche Verben	161	Vorfeldprobe	288
Prädikat	287	Vorgangspassiv (werden-Passiv)	184 220
reflexive Verben	162	Vorgangsverben	165
regelmäßige Verben	168 188 ff.	vorgestelltes Attribut	277
schwache Verben	168	Währungsbezeichnungen	112
starke Verben	168	weiblich	↑ feminin
Tätigkeitsverben	165	werden	163 218
transitive Verben	162	werden-Passiv (Vorgangspassiv)	184 220
trennbare Verben	160 192 287	wieder/wider (Schreibung)	19
unpersönliche Verben	161	wissen	212
unregelmäßige Verben	168 224	wollen	210
Verben im Satz	161	Wortart	155 ff.
Verbformen	169 ff.	Wortbildung	154 246

- Wortstellung ↑ Satzgliedstellung
Worttrennung **42 ff.**
Zahl (Numerus) **233**
Zahladjektive **269**
Zahlen **66**
Zeichensetzung **69–141**
Zeit(form) ↑ Tempus
Zeitangaben (Temporalangaben) **291**
Ziffern **29 f.** **52**
Zukunft (Zeitform des Verbs) **176 f.**
zusammengesetzter Satz **293**
 - Nebensatz **294**
 - Satzgefüge **293**
 - Satzreihe **293**
 - Verhältnis von Haupt- und Nebensatz **294**

Zusammenschreibung
 - ↑ Getrenntschreibung

Zusammensetzungen (Adjektive) **272**
Zusammensetzungen (Nomen) **246**
Zustandspassiv (*sein*-Passiv) **185** **222**
Zustandsverben **165**
zweiwertige Verben **166**

Projektleitung: Dr. Ilka Pescheck

Text: Christian Stang (Abschnitte »Rechtschreibung«, »Zeichensetzung«)

Redaktion: Christian Stang (Abschnitt »Rechtschreibung«),
Dr. Anja Steinhauer (Abschnitt »Zeichensetzung«)

Umschlaggestaltung, Layout und Satz: Carsten Aermes

www.cornelsen.de

www.duden.de

1. Auflage, 1. Druck 2025

© 2025 Cornelsen Verlag GmbH, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin,
E-Mail: service@cornelsen.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG:
Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Der Anbieter behält sich eine Nutzung der Inhalte für Text- und Data-Mining im Sinne § 44 b UrhG ausdrücklich vor.

Das Wort **Duden** ist für die Cornelsen Verlag GmbH als Marke geschützt.

Druck: H. Heenemann, Berlin

ISBN 978-3-411-75696-4

Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-91443-2

